

KREUZFAHRT Emirate · Oman



Mit Häfen entlang der Arabischen Halbinsel:
Dubai, Sharjah, Abu Dhabi, Fujairah,
Ras al-Khaimah, Doha, Manama, Muscat

KREUZFAHRT Emirate • Oman

Birgit Müller-Wöbcke arbeitet als Reisejournalistin mit zahlreichen Buchveröffentlichungen, darunter auch über Dubai und Abu Dhabi. Stets aufs Neue anregend findet sie die Emirate und Oman, die sie seit 25 Jahren jährlich besucht.



Familientipps



Umweltbewusst Reisen



FotoTipp



Ausflüge



Faltkarte

Preise für ein dreigängiges Menü
ohne Getränke:

€€€€	ab 40 €	€€€	ab 30 €
€€	ab 20 €	€	bis 10 €



INHALT

Willkommen in den Emiraten und Oman 4

10 MERIAN TopTen
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

10 MERIAN Tipps
Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Region zeigen 8

Zu Gast in den Emiraten und Oman 10

Praktische Infos zur Kreuzfahrt 12

Essen und Trinken 20

Einkaufen 24

Im Fokus – Kamele und Kamelrennen 26

◀ Blick auf die Skyline von Abu Dhabi (► S. 50), eines der Highlights auf der Kreuzfahrt.

Unterwegs in den Emiraten und Oman 28

Vereinigte Arabische Emirate	30
Im Fokus – Kunst in den Emiraten	76
Qatar	78
Bahrain	90
Oman	96
Im Fokus – Die Wüste ruft!	124

Wissenswertes über die Emirate und Oman 126

Sprachführer	128
Kulinarisches Lexikon	132
Reisepraktisches von A–Z	134
Kartenlegende	143
Kartenatlas	144
Kartenregister	152
Orts- und Sachregister	157
Impressum	160

Karten und Pläne

Arabische Halbinsel	Klappe vorne
Schifffahrtszeichen	Klappe hinten
Dubai Waterfront	32/33
Sharjah	47
Muscat	99
Dubai	144/145
Abu Dhabi	146/147
Doha	148/149
Manama	150/151

EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN Klappe hinten



Willkommen in den Emiraten und Oman.

Das schwimmende Hotel bringt die Reisenden vom Mittelalter ins dritte Jahrtausend, von einsamer Wüstenei in Hightech-Metropolen, von traditionellen Souks zu Shoppingmalls.

Nur langsam lassen wir Dubai hinter uns, denn immer weiter dehnen sich die glitzernden Hochhäuser und himmelragenden Wolkenkratzer ins Landesinnere aus. Schließlich säumen nur noch Wüstendünen die Straße, hinter den Drahtzäunen grasen Kamele vor silbern schimmernden Sträuchern. Wir verlassen die asphaltierte Straße, und hinein geht es in den gigantischen Sandkasten der Wüste mit teilweise rötlich schimmernden Dünen.

Abenteuer Landgang

Mit halsbrecherischem Tempo rast unser Fahrer auf einen der Sandberge zu, erklimmt den Gipfel, und

schon geht es in den rotgoldenen glänzenden Abgrund. Ali, unser Fahrer, genießt es sichtlich, seine Fahrkünste zum Einsatz zu bringen. »Don't worry!«, beruhigt er uns. Schließlich entspannen wir uns, nicht zuletzt, weil wir am Horizont unser Ziel erkennen: ein Beduinen-camp. Auf Teppichen und Kissen sitzt man auf dem Boden, bedient sich am Buffet mit arabischen Köstlichkeiten. Orientalische Musik, Beduinenfrauen, die anbieten, unsere Hände mit Henna zu tätowieren, ein Einheimischer, der uns in weißer Dishdasha und mit einem Falken auf dem Arm begrüßt. Bevor es Zeit wird, wieder an Bord zurück-

◀ Burj Khalifa (▶ S. 32) in Dubai: das höchste Gebäude der Welt.

zufahren, genießen wir noch ein paar Stunden das Erlebnis Wüste. Auf einer Emirate-Kreuzfahrt hört man es immer wieder: »Ahlan wa Salam« – ein herzliches »Willkommen«. Früher, in den beduinisch geprägten Gesellschaften vor dem Ölboom, konnte man zu jeder Tageszeit in einem Haus erscheinen und sicher sein, auf diese Weise empfangen und mit allerlei Speisen und Getränken umsorgt zu werden.

Tradition und Luxus

Mit dem äußeren Reichtum hat sich vieles verändert, und die Einheimischen machen sich rar im öffentlichen Leben. Sie umgibt eine stolze, selbstbewusste Ausstrahlung – in Dubai und Abu Dhabi ebenso wie in Qatar. Tatsächlich gehören die »locals« oder »nationals«, wie sie sich selbst nennen, inzwischen zu Minderheiten in ihren Ländern. Nur durch den massiven Zuzug von ausländischen Arbeitskräften konnte vor einigen Jahrzehnten die Transformation von kleinen Hafenorten in Weltmetropolen gelingen. Unverändert geblieben ist hingegen das religiöse Leben: Der Islam, was übersetzt »Hingabe zu Gott« heißt, ist Richtschnur des äußeren wie inneren Lebens der Einheimischen. Fünfmal am Tag ertönt der Ruf des Muezzins vom Minarett, und die Männer strömen zum Gebet. Mit der Gebetskette in der einen, dem Handy in der anderen Hand lebt man in den Emiraten im 21. Jh. In den edlen Shoppingmalls und den Gold-Souks erlebt man internationalen Konsum. Die Länder im

Süden der Arabischen Halbinsel verführen zum Staunen, zum einen durch den grenzenlosen Luxus, dem man hier auf Schritt und Tritt begegnet, und die Umsetzung architektonischer Visionen, die uns Europäer verblüffen, zum anderen auch durch das Nebeneinander von Gegensätzen. Golfturniere und Kamelrennen, Souks wie zu Zeiten von Sindbad dem Seefahrer neben Gucci-Boutiquen, verschleierte Frauen, die in der Mall die neueste Bademode begutachten, Männer, die große Unternehmen leiten und am Wochenende ein Zelt in der Wüste aufschlagen, um mit Falken zur Jagd zu gehen.

Die Vielfalt des Orients

Das Reizvolle auf einer Emirate-Kreuzfahrt ist die Möglichkeit, in kurzer Zeit die ganze Vielfalt arabischer Länder und deren Entwicklung kennenzulernen. Bereits die sieben Emirate, die zusammen die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) bilden, sind höchst unterschiedlich. Zwischen Dubai, das sich inzwischen zu einer Art »Weltwunder« und Metropole der Superlative entwickelt hat, und dem megareichen und viel größeren Abu Dhabi werden Sie gewaltige Unterschiede feststellen und schließlich sehen, dass auch hierzulande noch unbekannte Emirate für Besucher einiges zu bieten haben. Im kleinen Inselkönigreich Bahrain sieht man, dass die Uhren eher langsam gehen und touristische Entwicklung noch in den Anfängen steckt. Das Sultanat Oman, wo Einheimische nach wie vor als Fischer und Bauern arbeiten, fasziniert ebenso durch seine vielen Burgen und Forts wie durch die grandiosen Gebirgslandschaften.



5

MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte dieser Kreuzfahrt.
Das sollten Sie sich auf Ihrer Reise entlang der Emirate und Oman nicht entgehen lassen.

★ **Burj Al Arab, Dubai**
Dubais Hotel-Ikone avanciert zum Wahrzeichen der Stadt und ziert sogar die Autokennzeichen des Emirats (► S. 31).

★ **Burj Khalifa, Dubai**
Turmbau zu Dubai: Das mit 828 m Höhe höchste Gebäude der Welt bietet drei Aussichtsplattformen – ein spektakuläres Erlebnis zu jeder Tageszeit (► S. 32).

★ **The Palm Jumeirah, Dubai**
Mit der Monorail auf die künstliche Insel in Form einer gigantischen Palme (► S. 36).

★ **Museum of Islamic Civilization, Sharjah**
Im ehemaligen Souk Mujarrah lockt eine Sammlung islamischer Exponate. Schatz ist ein Stück Stoff, das von der Umhüllung der Kaaba in Mekka stammt (► S. 49).

5 Sheikh Zayed Grand Mosque, Abu Dhabi

Die größte Moschee der Arabischen Halbinsel ist auch die schönste. Schneeweißer Marmor, kostbare Halbedelsteine, funkeln-des Gold und gewaltige Kronleuchter zeigen die Freude am Opulenten (► S. 54).

6 Louvre Abu Dhabi

Eine gigantische weiße Kuppel ist das Erkennungszeichen des von Star-Architekt Jean Nouvel entworfenen Museums auf Saadiyat Island, dem neuen Kunst-Mekka der Region (► S. 55)

7 Museum of Islamic Art, Doha, Qatar

Auf einer eigens geschaffenen künstlichen Insel von Star-Architekt I.M. Pei entworfen: Der architektonische Wunderbau versammelt unter seinem Dach wertvolle islamische Kunst (► S. 80, 82).

8 Fort Bahrain, Manama, Bahrain

Der Festungsbau bietet den perfekten Rahmen, um die Geschichte der Insel mit vielen Fundstücken und Exponaten ansprechend darzustellen (► S. 94).

9 Souk von Muttrah, Oman

Ein orientalisches Basarviertel wie aus dem arabischen Bilderbuch. In den dämmerigen engen Gassen kaufen die Omanis Gewürze, Bekleidung und Weihrauch (► S. 100).

10 Festung Nakhal, Oman

Am Fuß des Hajargebirges und in einer malerischen Dattelpalmoase gelegen: Die gewaltige Lehmurg birgt hinter hohen Mauern und Rundtürmen so manchen Schatz (► S. 110).





MERIAN Tipps

Mit MERIAN mehr erleben. Entdecken Sie auf Ihren Landgängen das Leben und die besonderen Orte in den Hafenstädten der Emirate und des Omans.

1 Local House, Dubai
Im alten Windturmviertel gelegen serviert der orientalische Coffee Shop seinen Gästen sogar Camel Burger (► S. 23).

2 Jumeirah Mosque, Dubai
Am Jumeirah Beach öffnet die elfenbeinfarbene Prachtmoschee ihre Tore auch nichtmuslimischen Besuchern (► S. 35).

3 Saadiyat-Modell im Manarat al-Saadiyat, Abu Dhabi
Erst besichtigt man das Modell der im Bau befindlichen Museumsinsel, dann folgt ein Lunch im Restaurant Fanr des Kunst- und Kulturzentrums (► S. 52).

4 Pearls Bar, Abu Dhabi
Absolut in und obendrein mit fantastischem Ausblick (► S. 57).

★ 5 Stierkampf in Fujairah

Stierkampf auf Arabisch und ohne Blutvergießen: Wenn die Bullen ihre Kräfte messen, geht es lebhaft zu. Die Omanis genießen das Schauspiel und fachsimpeln über die Tiere (► S. 62).

★ 6 Kalba Birds of Prey Centre, bei Fujairah-Stadt

Gewaltige Geier sind die Besucherlieblinge bei den täglichen Falknerei-Vorführungen, doch gibt es noch Dutzende andere Raubvogelarten, die man hier kennenlernen kann (► S. 65).

★ 7 Restaurant Al-Mourjan, Doha, Qatar

Einheimische VIPs treffen sich auf der Terrasse über dem Meer und genießen die Skyline – und nach Sonnenuntergang lockt ein Lichtermeer (► S. 84).

★ 8 Souq al-Waqif, Doha, Qatar

Treffpunkt der Bevölkerung sind die Läden, Cafés und stimmungsvollen Restaurants des historischen und perfekt restaurierten Souks (► S. 86).

★ 9 Bait Muzna, Muscat, Oman

In einem prächtigen arabischen Patio-Haus in Muscats Altstadt wird zeitgenössische omanische Kunst präsentiert (► S. 106).

★ 10 Weihrauch aus dem Weihrauchland, Salalah, Oman

Der beste Ort zum Einkauf ist das Commercial Center von Salalah: Hier gibt es Weihrauch und andere Duftarzneien. Nicht nur die Hotels, auch die Einheimischen kaufen hier sehr gern ein (► S. 116).





Unterwegs zu den schönsten Zielen in den Emiraten und in Oman, ist bereits der Aufenthalt an Bord des Kreuzfahrtschiffes – hier am Pooldeck der »MS Europa« (► S. 14) – ein Erlebnis.



Zu Gast in den **Emiraten** und **Oman**

Beim Landgang lässt sich die orientalische Vielfalt erleben: die Landesküche, die Welt der Souks und die bunten Feste.



Praktische Infos

zur Kreuzfahrt. Einige Informationen, die das Leben an Bord erleichtern und die Reise angenehm gestalten, von Ein- und Ausschiffen über Kabinenwahl bis Ausflugsprogramm.

◀ Auf der »Queen Mary 2« (► S. 14), dem Flaggschiff der Cunard Line, speist man in opulentem Rahmen.

Die Emirate und Oman gehören nicht zu den klassischen Kreuzfahrtregionen wie beispielsweise die Karibik und das Mittelmeer. Mit dem Aufstieg Dubais und Abu Dhabis zu schillernden Megametropolen und dem Ausbau der touristischen Infrastruktur in Qatar und Oman rückten die orientalischen Länder mehr und mehr in den Blickpunkt des Interesses, und Kreuzfahrten in der Region erleben seit einigen Jahren einen Aufschwung.

Eine Kostenfrage

Die Kosten für eine Kreuzfahrt schwanken beträchtlich und sind abhängig von der Saison, der gewählten **Kabinenkategorie** (Kabine oder Suite, innen oder außen) und dem gebotenen Komfort auf See. Ebenso wie bei Hotels lassen sich auch Kreuzfahrtschiffe in Sterne-Kategorien einstufen. Im Drei-Sterne-Segment ist man ab 200 € pro Person und Tag (inkl. Verpflegung) dabei, während es in der Luxusklasse in der Hauptsaison auch schon 800 € sein können. Frühbucher erhalten mitunter Vergünstigungen von mehreren Hundert Euro, ebenso wie Last-Minute-Reisende.

Preislich am günstigsten ist auf Schiffen stets die Innenkabine, die kein Fenster aufweist. Diese verfügt aber in der Regel über einen Fernseher, der mithilfe einer Kamera »Meerblick« ermöglicht. Danach rangieren Außenkabinen mit Sichtbehinderung, etwa durch auf dem umlaufenden Gang befindliche Rettungsboote. Außenkabinen mit

freier Sicht oder Balkon sind teurer. Ein Vielfaches kosten Suiten, die neben einem Schlafzimmer auch noch über einen separaten Wohnbereich verfügen sowie – auf modernen Luxuslinern üblich – mit Balkonen ausgestattet sind. Mittlerweile bieten aber immer mehr Kreuzfahrtschiffe einen Balkon auch in einfachen Außenkabinen – ein beträchtlicher Luxus, der viel zur Qualität einer Reise beiträgt und für die meisten Gäste zum absoluten Lieblingsplatz an Bord wird. Kostengünstiger sind auch Kabinen im vorderen Schiffsbereich, da dort mitunter stärkere Schiffsbewegungen auftreten können; am ruhigsten sind Kabinen in der Schiffsmitte. Im hinteren Bereich des Schiffs, achtern genannt, sind die Maschinen oftmals nicht nur deutlich zu hören, sondern auch in Form von Vibrationen zu spüren. Dazu gilt: Je höher die Kabine liegt, desto leiser und komfortabler ist sie. Unten werden sie kleiner, das gilt auch für die Fenster, die noch weiter unten zu Bullaugen werden und sich nicht mehr öffnen lassen.

Das richtige Schiff

Unterschiedlich ist die Anzahl der Passagiere auf Kreuzfahrtschiffen. Ein wichtiges Kriterium bei der **Wahl** eines Schiffes ist daher auch dessen Größe. Neuere Schiffe, die 14 Decks (Stockwerke) und mehr zählen, können 3000–4000 Passagiere an Bord nehmen. Dies bedeutet auf der einen Seite ein großes Angebot an Unterhaltungs- und Restaurantmöglichkeiten, kann auf der anderen Seite auch von Nachteil sein, etwa wenn sich bei Familien mit Kindern der Nachwuchs eher schwer zurechtfindet.



Dubai (► S. 31), die Stadt der Superlative, Boomtown, Touristenmekka und eines der Kreuzfahrt-Highlights, fasziniert mit seiner Skyline aus himmelragenden Glitzertürmen.



Unterwegs in den Emiraten und Oman

Eine Kreuzfahrt entlang der Arabischen Halbinsel ist eine faszinierende Reise zwischen Vergangenheit und Zukunft.

Dubai Museum

► S. 144, C 2

Das historische Fort Al-Fahidi wurde 1878 zum Schutz vor Angreifern als quadratische Festung erbaut und mit einer Lehmmauer umgeben. Nach einer umfassenden Restaurierung eröffnete 1996 im Untergeschoss des Bauwerks Dubais Hauptmuseum mit einer unterhaltsamen und spannenden Ausstellung, mit deren Besuch sich in Dubais Vergangenheit eintauchen lässt. Man wird gekonnt in die Welt der arabischen Souks, der Gewerbetreibenden und Koranschulen versetzt. Lebensgroße Puppen, realistisch wirkende Geräuschkulissen und nachgebaute Basargassen vermitteln etwas von der anheimelnden Atmosphäre früherer Jahrhunderte. Multimedia-Shows entführen in die Wüste und auf die Ozeane, zu den Perlfischern und den frühen arabischen Entdeckungsreisenden.

Bur Dubai, Al-Fahidi Street •
Metro: Al-Fahidi • Sa–Do 8.30–20,
Fr 15–21 Uhr • Eintritt 3 Dh

Heritage & Diving Village

► S. 144, B 1

Am Ufer des Creek liegen nebeneinander die beiden Freilichtmuseen, in denen man auf einem gemächlichen Bummel auf altertümliche Ziehbrunnen und Kamele, Soukgassen und Werkstätten sowie alte Dhaus und Kunsthandwerk trifft. Fotoausstellungen zeigen die Entwicklung Dubais zur Megametropole. Die Bauweise der traditionellen, durch Windtürme gekühlten Patio-Häuser wird im Village deutlich. Arabische Frauen demonstrieren die Kunst der Henna-Malerei. Shindagha Road an der Creek-Mündung der Bur-Dubai-Seite •
Metro: Al-Ghubaiba • Sa–Do 8–21,
Fr 15–22 Uhr • Eintritt frei

Ski Dubai (► S. 36): 22 500 qm schneebedeckte Fläche mit fünf Abfahrten, Schlitten- und Bobbahnen sorgen für winterliches Sportvergnügen unter der Wüstensonne.



Sheikh Saeed Al-Maktoum House

► S. 144, B 2

Der historische Windturmpalast an strategisch bedeutsamer Stelle an der Creek-Mündung war einst der Stammsitz des Großvaters von Sheikh Mohammed, dem jetzigen Herrscher. Ausstellungen, gekonnt didaktisch aufbereitet, zeigen das einstige einfache Leben und Dubais Transformation zur Weltstadt.

Bur Dubai, Shindagha • Metro:
Al Ghubaiba • Sa–Do 8–20,
Fr 15–21 Uhr • Eintritt 3 Dh

STRAND

Jumeirah Beach

► S. 33, d 1

Dubais Top-Strand ist der kilometerlange Jumeirah Beach, Adresse einiger der besten und teuersten Hotels des Emirats. Hier sieht man auch das weltberühmte Hotel Burj Al Arab, und vom Royal Mirage, einer orientalischen Traumkulisse am hellen Privatstrand, blickt man auf The Palm Jumeirah. Nicht-Hotelgäste genießen touristische Infrastruktur (Sonnenschirme, Liegen, Toiletten, Cafés und Restaurants). **Jumeirah Public Beach** ist der Hausstrand westlicher Expatriates, feinsandig und mit Infrastruktur (Rettungsschwimmer, Toiletten).

Jumeirah 1, Jumeirah Road • Metro:
World Trade Centre • Eintritt frei

Kite Beach

► S. 33, d 2

»In« ist der Kite Beach wegen seiner vielen Wassersportmöglichkeiten (u. a. Stand Up Paddling, Kite Surfing, Strandfußball), zwischen Oktober und Mai das Ziel jüngerer, westlicher Dubaier.

Umm Suqeim 1, Jumeirah Road •
Metro: Noor Bank • www.thekitebeach.com

SPAZIERGANG

Stadtplan ► S. 144/145

Auf dem **Creek**, an dem der Spaziergang beginnt, herrscht rund um die Uhr ein enormer Betrieb: Abenteuerlich aussehende arabische Frachtschiffe (Dhaus) aus den Nachbarländern werden entladen, an den Kaimauern stapeln sich die Säcke mit Getreide und Autoreifen – hier zeigt sich Dubai von seiner rustikalen Alltagsseite. Von der Baniyas Road biegen Sie in die Al-Ras Street ein und steuern die **Al-Ahmadiya School** an. Das Museum ist untergebracht in einem der wenigen alten Bauwerke, die in Dubai nicht dem Bauboom und der Zerstörung »alter« Häuser zum Opfer fielen. In den ehemaligen Schulstuben der früheren Koranschule wird mit lebensgroßen Puppen nachgestellt, wie noch vor Jahrzehnten die Söhne Dubais unterrichtet wurden. Zwei Querstraßen weiter gelangen Sie zum **Spice Souk**, dessen würzige Aromen sich schon früh ankündigen. Der daneben liegende **Gold Souk** ist eine eindrucksvolle Ansammlung reich gefüllter Juwelierläden. Nachdem Sie wieder zum Creek zurückgekehrt sind, sollten Sie die Anlegestelle der »Abra«-Wassertaxis ansteuern. Nehmen Sie Platz auf einem der zahlreichen im Wasser liegenden Holzboote, die abfahren, sobald sich etwa 20 Passagiere eingefunden haben (dies dauert meist nicht länger als zwei Minuten). Vor Betreten des Bootes muss man sicherstellen, dass man auch Kleingeld (höchstens 10 Dh) dabei hat, da die Fahrt nur 1 Dh kostet und der Betrag zügig eingesammelt wird. Mit lautem Tuckern des Dieselmotors setzt sich die »Abra« in Bewegung, und Sie ge-

Sprachführer Arabisch

WICHTIGE WÖRTER UND AUSDRÜCKE

ja – aiwa

nein – la

bitte (m/w) – law samaht/law sa-
mahti oder min fadlak/min
fadlik

danke – schukran

und – we

Wie bitte? – Naam? oder
Affandem?

Ich verstehe nicht (m/w) – ana
misch fahim/fahma

Entschuldigung (m/w) – ana asif/
asfa

Guten Morgen – sabah el-kheir
(Antwort darauf) – sabah en-nur

Guten Tag – misa el-kheir
(Antwort darauf) – misa en-nur

Guten Abend – misa el-kheir
(Antwort darauf) – misa en-nur

Hallo – Ahlan

Ich heiße – ana ismi

Ich komme aus – ana min ...

Wie geht's? (m/w) – izaiak/izaiik?

Danke, gut (m/w) – al-hamdulillah
quweies/quweiessa

Wer, was, welcher? – min, eh, ani?

Wie viel? – kam?

Wo ist? – fen?

Wann? – imta?

Wie lange? – Ad eh waqt?

Sprechen Sie Deutsch (m/w)? –
inta/inti bitkallim/bitkallimi al
mani?

Auf Wiedersehen – maasselama

heute – innaharda

morgen – bukra

ZAHLEN

eins – wahid

zwei – itnen

drei – talata

vier – arbaa

fünf – chamsa

sechs – sitta

sieben – sabaa

acht – tamania

neun – tissaa

zehn – ashara

elf – hedashar

zwölf – etnashar

zwanzig – ashrin

einundzwanzig – wahid we ishriin

dreißig – talatin

vierzig – arbain

fünfzig – chamsin

sechzig – sittin

siebzig – sabain

achtzig – tamanin

neunzig – tissain

hundert – meya

tausend – alf

WOCHENTAGE

Montag – yom el-etnehn

Dienstag – yom el-talat

Mittwoch – yom el-aarbaa

Donnerstag – yom el-khamis

Freitag – yom el-gumaa

Samstag – yom el-sabt

Sonntag – yom el-had

AUF DEM SCHIFF

Ahoi! – yalla!

Schiff – safina

Wo ist der Hafen? – fen el mina?

Anlegestelle – muazaf

Dampfschiff – safina buchareyah

Motorschiff – safina be motor

Kabine – kabinah

Oberdeck – satth el safinah

Wie schnell fährt das Schiff? – El
markeb maschi besor'et kam?

Wann sind wir in ...? – Haneusal
emta ...?

Wie lange bleiben wir in...? –
Hano'od ad eh fi ...?

Wann legt das Schiff ab? – El safina
hat'oum emta?

Wo ankert das Schiff? – El safina
hater si fen?

Wo finde ich den Kapitän? – Ala'ai
fen el kobtan?

Wo ist die Brücke? – Fen markaz el
kobtan?

Rufen Sie bitte einen Arzt – Mom-
ken tetesal bedoktor men fadlak

Ich kann nicht schwimmen! – Ma
ba'arafsah a'uum

Wo sind die Rettungsboote? –
Fen marakeb el inkaz?

SOS – Alnagdah

UNTERWEGS

Wie weit ist es nach ...? – ... baiida
aan hena ad eh?

Wie kommt man nach ...? – izzay
awsal lil ...?

Wo ist ... – Fen ...

– der Bahnhof/ Busbahnhof – ma-
hattit il qatr/mahattit il au tobis

– der Flughafen – il matar

– die Touristeninformation –
il maktab el-istaalamat es-sieha

– die nächste Bank? – aqrab bank?

Wo finde ich einen Arzt/eine
Apotheke? – fehn aqrab doctor/
aghzakhana oder saidleia

rechts – yimin

links – shimal

geradeaus – aalatul

Ich möchte ein Auto/ein Fahrrad
mieten – ana ayiz/ayza aagarr
aarabeya/aagala

Eine Fahrkarte nach – tazkara lil ...

Ich möchte ... Euro wechseln –
ana ayiz/ayza ahawil ... euro

HOTEL

Ich suche ein Hotel – ana badawir
aala hotel

Haben Sie noch Zimmer frei? –
Fi ghurfa fadia?

– für eine Nacht – leila wahda

– für zwei Tage – yomen

– für eine Woche – usbuu wahid

Ich habe ein Zimmer reserviert –
ana hagazt ghurfa wahda

Wie viel kostet das Zimmer? –

Bikam il oda oder ghurfa?

– mit Frühstück – bil fitar

– mit Halbpension – noss ikama

Kann ich das Zimmer sehen? –
Mumkin ashuf il oda?

Ich nehme das Zimmer – Ana
hakhud il oda

Kann ich mit Kreditkarte zahlen? –
Mumkin adfaa bil visa?

RESTAURANT

Die Speisekarte bitte (m/w) –
il menu law samaht/samahti

Die Rechnung (m/w) – il hisab law
sabitte maht/samahti

Ich hätte gerne einen Kaffee –
mumkin law sa maht/samahti
wahid qahwa?

Wo finde ich die Toiletten? –
Fen il toilette?

Kellner – garcon

Frühstück – fitar

Mittagessen – ghadda

Abendessen – aasha

EINKAUFEN

Wo gibt es? – Fen alaqi

Haben Sie (m/w) – hadritak/
hadritik andak/andik

Das ist zu teuer – ghali awi

Geben Sie mir bitte 100 g/ein

Pfund/ein Kilo ... – Mumkin

tidini met gram/bi gineh/kilo ...

Danke, das ist alles – shukran bass
keda

geöffnet/geschlossen – maftuh/ma-
qful

Bäckerei – furn

Markt – suq

Lebensmittelgeschäft – supermarket